

Die Prinzipien einer nachhaltigen Schule stehen im Zentrum der Organisation des Gymnasiums und der Wirtschaftsschule André-Chavanne



Begegnung mit den Angehörigen des indigenen Volkes Kogis (Kolumbien), Besuch der UNO mit Lehrpersonen und Schüler/-innen

PORTRAIT

Name: CEC André-Chavanne (öffentliche Schule)

Ort, Kanton: Genf

Schülerzahl: 2'200

Lehrerzahl: 240

Stufe Harnos: Sek II und wirtschaftliche Berufsschule

Mitglied des Netzwerks SNGS seit: 2005

Mitglied anderer Netzwerke:

- Swiss Olympique
- ASPnet (créateurs de site Web dynamique)

Internetadresse:

<http://edu.ge.ch/chavanne/admin>

KURZBESCHRIEB

Die Arbeitsgruppen «Gesundheit» und «Nachhaltige Entwicklung» entschieden sich 2011-2012, von ihren Synergien zu profitieren und gemeinsam die Gruppe «Actions-Chavanne» zu werden. Grund dafür war die Erkenntnis, dass beide Gruppen ähnliche Ziele verfolgten, nämlich die Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens der Schüler/innen und Lehrpersonen. Die fusionierte Arbeitsgruppe befragt seitdem regelmässig die Lehrerschaft und die Schüler/innen zu den Problematiken, die sie beschäftigen und interessieren. Mit diesem Material als Grundlage entstehen Projekte, die einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung entsprechen.

BESONDERE STÄRKEN

- Starke Unterstützung und Vertrauen von Seiten der Schuldirektion.
- Organisation von umfangreichen Projekten im «olympischen» Rythmus, alle vier Jahre. Dazwischen, oder ebenfalls alle 4 Jahre, werden weniger ambitionierte Projekte umgesetzt. Das bedeutet, dass die Gruppe alle 2 Jahre «Pause» macht, was eine Grundlagenreflexion ermöglicht.
- Die zu behandelnden Themen kommen von den Schüler/innen, von der Lehrerschaft oder der AG „Actions-Chavanne“.
- Die Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen richten sich gleichermassen an Schüler/innen und Lehrpersonen.

ORGANISATION

- Die AG «Actions-Chavanne» setzt sich aus Lehrpersonen aus den Bereichen Sprachen, Sozialwissenschaften, Sport, sowie Krankenschwestern, Sozialarbeiter/innen, Gesundheitsbeauftragten, den Verantwortlichen der Cyberthek und des Dokumentationszentrums zusammen.
- Verantwortliche der AG: eine Dekanin der Schule, daher besteht eine starke Verbindung zwischen Gruppe und Direktion.
- Sehr gute Gruppenorganisation: gleichmässige Arbeitsverteilung in der AG, die Sitzungen sind strukturiert und zielen auf Effizienz ab.

PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM LAUF DER JAHRE

Schulklima

- Aussergewöhnliche Konferenz der Lehrpersonen zum Schulklima.
- Halbtage für Lehrpersonen (Wie kann das Wohlbefinden der Lehrpersonen verbessert werden).
- Thementage mit für die Schüler/innen organisierten Workshops, Mitwirkung der Impro-Theatertruppe Les'Arts production.
- Diese unterschiedlichen Interventionen haben die Umsetzung verschiedener Massnahmen ermöglicht:
 - Gruppe «Veranstaltungen»
 - Massageangebot im Sitzen für Lehrpersonen
 - Gesundheitsberatung durch Staatsangestellte 1 x/ Monat
 - Gruppe «Cafeteria», um die Beziehung und den Kontakt mit dem Leiter zu pflegen

Sensibilisierung für nachhaltige Entwicklung

- 8 auf das Schuljahr verteilte Aktivitäten, unter anderem ein Konzert, Konferenzen, Ausstellungen, Vorlesen von Geschichten aus aller Welt.
- Erstellen von Karten über die Herkunft und die gesprochenen Sprachen der Schüler/innen (130 Herkunftsländer und 80 in der Schule gesprochene Sprachen).
- Mitwirkung des Dokumentationszentrums, das « In 80 Büchern um die Welt » erarbeitete.
- Das Vielfaltsthema wird regelmässig in den Mittelpunkt gestellt.

Internet und Handynutzung

- Projekttag mit Schüler/innen, Mitwirkung der interaktiven Theatertruppe Le Caméléon.
- Halbtage für Lehrpersonen, mit externem Experten.

KONTAKT

Dekanin : Corine Fleury
corine.fleury@etat.ge.ch

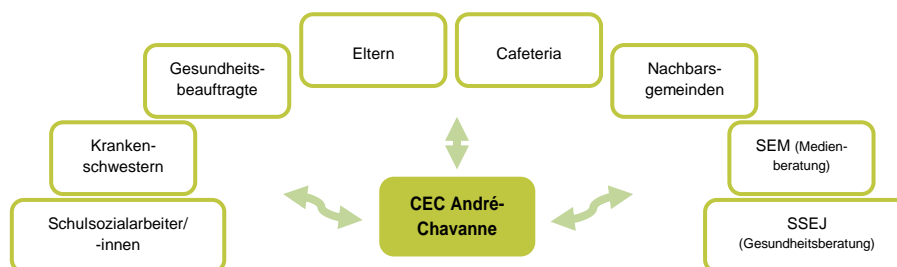
INTERNET LNKS

Vision
Gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule

Agenda 21 et développement durable

KOOPERATION

Ausserschulische Partner, mit denen die Schule regelmässig zusammenarbeitet :



VERBINDUNG ZU BNE

Die Fusion der Arbeitsgruppen zeigt, dass das CEC André-Chavanne seit mehreren Jahren den Prinzipien einer nachhaltigen Schule folgt. Die Schule setzt sich für Nachhaltigkeit (Solarplatten auf dem Dach, Bienenstöcke, Gartenbeete) und soziale Partizipation (Mitbestimmung der Schüler/innen bei Themenwahl, Wahlfach Debattieren...) im ganzen Betrieb ein. Sie versucht beständig, das Wohlbefinden der Schüler/innen und Lehrerschaft zu verbessern.

EMPFEHLUNGEN

- Vernünftige, sichtbare und konkrete Ziele setzen
- Wertschätzung und Anerkennung der Projekte von Seiten der Direktion
- Auf gute Kommunikation der Projekte nach innen und aussen achten